

**Protokoll für das Treffen
des Autonomen Queerreferats der Verfassten
Studierendenschaft
am 27.07.2022**

1. TOP Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Start: 19:50

Anwesend: 7 (davon stimmberechtigt: 6) Beschlussfähigkeit gegeben

Ort: Neckarwiese

Sitzungsleitung: **Tavi**

Protokoll: **Tavi**

Ende: 21:30

2. TOP Stand der Dinge

a. ZEP – 20 und 21.8.

Der Antrag für Essen wird bei der nächsten Sitzung abgestimmt, dafür muss er bis nächsten Mittwoch angekündigt sein.

Philosoph:in lädt das IT's FuN-Referat für einen Nachmittag ein

b. Vortrag trans* Geschichten – bisher 14 Anmeldungen

Tavi kümmert sich um den Link für den Vortragsraum und schickt ihn am Vorabend und nochmal kurz vorher an alle angemeldeten Personen

c. CSD Rhein-Neckar

Wir werden die Logos vom Queerreferat und StuRa groß ausdrucken, außerdem Plakate mit "Sushirolls statt Genderroles" etc. **VictorRomeo** kümmert sich darum, **Sparkle98** hilft.

Außerdem Fragen wir in der HomoHipster Heidelberg Gruppe falls Leute sich uns anschließen möchten

d. Berichte für den StuRa

VictorRomeo und **OrangeinRot** haben unseren Bericht dort vorgestellt.

e. Flyer

Tavi fragt **OrangeinRot**

f. Treffen Frau Jansen

Tavi fragt LordFluffy

g. Transaktionswochen

Fritz fragt beim StuRa an

h. Erstifibel

Tavi schaut mal wieder in die Liste

i. Bändchen

VictorRomeo hat noch nicht angefragt, weil wir mehr drucken wollen um Pauschale und mehrfache Versandkosten zu vermeiden. Der Antrag war jedoch schon vorgestellt und kann somit in der nächsten Sitzung beschlossen werden.

3. TOP VA-Reihe von Kommunikation und Marketing

Wie war das Treffen mit Marketing/Gleichstellungsbüro etc.?

Wir berichteten von unserem geplanten Filmabend und Vortrag. Andere Vorschläge waren lediglich unseren Vortrag zu einer ganzen Vortragsreihe zu erweitern sowie ein Filmprojekt mit kurzen Statements von Menschen an der Uni.

VictorRomeo schreibt nochmal eine Mail, mit mehr bitte um Unterstützung des Gleichstellungsbüro unter anderem für Filmrechte, und Nachfrage in welcher Position oder Verantwortung sich Kommunikation und Marketing sieht.

4. TOP Kooperationsveranstaltung Studierendenwerk

Das Studierendenwerk hat uns ein Treffen Anfang August angeboten um über den Filmabend sowie eine mögliche Kunstaussstellung zu reden. Für die Kunstaussstellung könnte man eine Ausschreibung machen und nach Einsendungen von Studierenden fragen. Auch QueerYouth und beim Karlstorbahnhof könnte angefragt werden, ob sie selbst etwas beitragen wollen oder aber Künstler*innen weiterleiten können. Je nach Art der Ausstellung stellt sich die Frage nach Aufwandsentschädigung für die Künstler*innen.

VictorRomeo antwortet dem StuWe und geht mit Sparkles98 zum Treffen.

5. TOP Antrags Ankündigung Vortrag:

Titel: Wie unterstellte Queerfeindlichkeit für antimuslimischen Rassismus instrumentalisiert wird.

Mögliche Referentin: Leyla Jagiella.

Mögliche Kooperationspartner*innen: Muslimische Hochschulgruppe

Die meisten weißen Studierenden haben ein progressives Selbstverständnis. Homo-, trans- und queer-feindlich zu sein passt nicht dazu und wird oft den vermeintlich „Anderen“ unterstellt: das Problem läge z.B. bei Menschen mit Migrationshintergrund, bei Schwarzen Menschen oder bei muslimischen Menschen. Diese Zuschreibung wird als Legitimation für die Diskriminierung dieser „Anderen“

herangezogen, und verhindert, dass sich mit struktureller und internalisierter Queerfeindlichkeit auseinandergesetzt wird.

Dabei wird zum einen verkannt, dass es migrantische, Schwarze und muslimische Queers mit deren Perspektiven und Beiträgen zur Community gibt und zum anderen, dass Queerfeindlichkeit ein Werkzeug war, mit dem weiße, christliche Kolonialmächte nicht-weiße und nicht-christliche Menschen rassifizierten und unterdrückten.

Hier sehen wir als Queerreferat dringenden Aufklärungsbedarf. Ziel eines Vortrags mit diesem Thema soll sein, migrantische, Schwarze und muslimische Studierende zu stärken und bei weißen Studierenden einen Reflexionsprozess anzustoßen. Der Vortrag soll sich an queere und Ally Studierende richten.

Eine Kooperation mit der Muslimischen Hochschulgruppe und dem Antirassismusreferat wird angestrebt. Das Honorar für eine*n Referent*in beträgt maximal 300 €.

Der Text ist sehr akademisch geworden, sorry. Für die Werbung nach außen würden wir ihn so umformulieren, dass er auch für Studis verständlich ist, die sich noch nicht mit dem Thema beschäftigt haben.

Honorar max. 300 €

Der Antrag ist hiermit angekündigt

6. TOP Wahlen

In der nächsten Sitzung am 10.08.2022 werden die Wahlen für Referent*innen und Finanzposten stattfinden.

7. TOP Anmerkung

Prophet:in hat über die Möglichkeit berichtet vom StuRa Bilder für Veranstaltungen erstellen zu lassen und klärt diese Möglichkeit ab.

8. TOP Eltern ohne Projekte

Queere Stadtführung, Händchenhalten gegen Homophobie, Klemens Ketelhut (Vortrag), Forderungen an die Uni (allgemein), Koop mit FRIEDA (Take Over FRIEDAY), Koop mit Queer im Schloss, Reclaiming-Shirts, Material gegen Transfeindlichkeit, „queere Starterpacks“, Kunst, SkillShare, Regenbogengnocci => ZEP?